

Jeeptour Destination Black Forest

Der Endspurt in Lagos ist eingeläutet. Die letzten Klassenarbeiten schreiben, Projektarbeiten zu Ende bringen, Zeugnisse verfassen, den verbleibenden Hausrat verkaufen, die Luftfracht organisieren und unsere Heimreise planen. Wir wollen uns Kilometer für Kilometer von Nigeria und dem afrikanischen Kontinent verabschieden und dabei etwas Gutes tun. Mit unserer Jeeptour soll die Gründung einer Schule auf der Hope Eden Farm ermöglicht werden, um sozial schwachen Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft in Nigeria zu ermöglichen. Annegret und Shiekar Kumbur geben schon bisher Aidswaisen und anderen Bedürftigen mehr als ein zu Hause auf der Hope Eden Farm. Wir wollen sie bei ihren guten Taten unterstützen und hoffen mit unserer Tour genügend Geld für den Schulbau zusammenzubringen. Interessierte können unsere Etappen oder auch einzelne Kilometer in Form von Spenden erwerben (1 Euro pro km), um somit bei der Verwirklichung des Hope Eden Schulbaus mitzuhelfen. Jeder gespendete Euro fließt zu 100 % in das Hope Eden Projekt. Schaut mal vorbei, es ist ein wundervoller Platz auf dieser Welt ... www.hope-eden.org Herzlichen Dank an die Pforzheimer Zeitung, die sich bereit erklärt hat, diese Aktion mit Veröffentlichung des Projektes und des Spendenaufrufes in unserer Heimatregion zu unterstützen. Der erste Artikel ist bereits in der Ausgabe vom 12. Mai 2007 erschienen. Unsere Jeeptour starten wir am 30. Juni 2007; geplant sind vier Wochen Reisezeit; Gesamtlänge ca. 10.000 km; an Bord des Landrovers sind Andrea, Rainer und Pluto. Wir werden versuchen, einmal wöchentlich einen Reisebericht auf unserer homepage zu veröffentlichen und die Pforzheimer Zeitung wird darüber berichten. In den nächsten Tagen informieren wir noch ausführlicher über das Projekt Hope Eden und den Spendenaufruf. Wir freuen uns auf eure Mithilfe und wünschen uns allen gutes Gelingen! Eure Andrea und Rainer